

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOTT redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

Grißbach, Michael Gottlieb

Eisenach, 1744

VD18 90822749

Sonntägliches Kirchen-Gebeth.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205607

ters †, des Sohnes †, und des
Heiligen Geistes †, Amen.

Vorgegen sage ich allen Un-
büßfertigen, Ungläubigen, Si-
chern, Gottes seines Wortes
und der hochheiligen Sacramen-
ten Verächtern aus Gottes
Wort und im Nahmen JESU
Christi, daß ihnen GOTT ihre
Sünden vorbehalten habe, und
gewißlich zeitlich und auch ewig
straffen wird, wosfern sie nicht in
der Gnaden-Zeit ablassen und
Buße thun, welche Buße wir ih-
nen von Herzen wünschen.

Sonntägliches Kirchen- Gebeth.

Diemeil uns denn der gnädige
GOTT und Vater im Himmel
unsere Sünden und Missetha-
ten vergeben hat, so danken
wir ihm dafür von Herzen, und
wollen nun auch ferner Ihme
vortragen die Noth der gan-
zen Christenheit, und mitein-
ander also senfzen und beten:

Alhmächtiger, ewiger, barm-
herziger GOTT und Vater
unsers HERRN JESU Christi, ein
HERR Himmels und der Erden,
wir bitten dich herzlich, du wol-
lest deine heil. christliche Kirche
mit ihren Dienern, Wächtern u.
Hirten, durch deinen heil. Geist
regieren, auf daß sie bey der recht-
schaffenen Weyde deines allmäch-
tigen und ewigen Wortes erhalten
werden möge, dadurch der Glau-
be gegen dir gestärket, und die

Liebe gegen alle Menschen in und
erwache und zunehme. Du wol-
lest auch der weltlichen Obrig-
keit, dem Römischen Kayser, allen
Christlichen Königen, Churfür-
sten, Fürsten und Herren, inson-
derheit aber Unfern Höchstgesalb-
ten Regierenden Herzog u. Herrn,
Herrn Ernst August, Herzogen
zu Sachsen, Jülich, Cleve und
Berg, auch Engern und Westpha-
len 2c. der Röm. Kayf. Maj. com-
mandirenden General der Ca-
vallerie und Obristen über 2 Re-
gimenter zu Roß und Fuß, Un-
sers gnädigst regierenden Lan-
des: Fürsten und Herrn, nebst
Dero Fürstl. Gemahlin, Frauen
Sophien Charlotten Alberti-
nen, Herzogin zu Sachsen, ge-
bohrne Marggräfin zu Branden-
burg und Herzogin zu Preussens
ingeleichen der hinterlassenen
Hochfürstl. Frau Witwe, so wohl
auch Unsern Fürstl. Erb-Prinzen,
und Fürstl. Prinzessinnen, samt
Ihro Hochfürstl. Durchl. sämt-
lichen Herren Vettern Gotha-
scher Linie, und dem ganzen Hoch-
löbl. Chur- und Fürstl. Hauß zu
Sachsen, und allen Ihren Hoben
Unverwandten langes Leben, be-
ständige Gesundheit, samt aller
zeitlichen und ewigen Wohlfahrt:
Immassen Dero sämtl. Ober-
Collegiis, Aemtleuten, Gerichts-
Herren, Bürgemeistern und
Räthe dieser Stadt, auch ganz
der Gemeinde gutes Gedenken,
Weisheit, Verstand, Einigkeit,
Friede